

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 36

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

WEDNESDAY - APRIL 30

9.30 Uhr Notar Dr. Hans Nobis - für mich und Katharina wegen Nachlass Ignaz an Carl Vollmacht zu geben und für unseren Teil zu verzichten.

Maria Theresia Pecht: 1) wie gerufen, ein neues CARE-Paket ist bereit, nimmt es mit Rucksack mit, Ottmara hilft aufladen. 2) Dietramszell: eine Unterkunft für sie und Mutter? Zugang wird sehr schwer gehen. War zunächst für Flüchtlinge *<geistliche>*.

Dr. Dahlem, Bruder von Schwester Victoria. War bei der Marine in Stralsund, zuletzt in Würzburg. Die Schule sei ihm schwer gefallen, sein Pfarrer in Oberwallstadt sei krank gewesen. Will durchaus Priester bleiben. Ich erkläre: Man muß auch an sein Alter denken. Das beste wäre wohl zurückkehren, das will er durchaus nicht. Eine Hoffnung auf Incardination in München könne er nicht haben - deutlich gesagt. Bleibt zu Tisch mit Kunig als „Dr.“. Dann fragt er noch nach Pater Roos.

17.00 Uhr Eisele: Erhält Kaffeedose, wohl zwei Pfund Zucker, Marmelade, Schachtel Cakes, Schokolade.